



EIT.SWISS JAHRESBERICHT 2023

Milizorgane

Vorstand

Anlässlich seiner Klausur vom **23. bis 25. Januar 2023** in Arosa beschäftigte sich der Vorstand mit der Entwicklung der Gebäudetechnik sowie mit den Folgen dieser Entwicklung für die Elektrobranche, die Elektrobetriebe und den Verband. Genehmigt hat der Vorstand ein Konzept für die Interessensvertretung. Das Konzept legt die Grundsätze für die Entwicklung der politischen Arbeit von EIT.swiss fest. Im Weiteren wählte er Robert Kramer zum neuen Präsidenten der Kommission für Qualitätssicherung (QSK), der die Nachfolge von Markus Ehrenberg antritt.

Am **15. März 2023** fand die Vorstandssitzung in Schaffhausen statt. Neben der Vorbereitung der kommenden Delegiertenversammlung stand auch die Jahresrechnung 2022 des Berufsbildungsfonds EIT.swiss auf der Traktandenliste. Diese wurde einstimmig genehmigt. Auch die Risikoanalyse 2023 inkl. Massnahmen zur Minimierung resp. Bewältigung möglicher Risiken wurde einstimmig genehmigt. Im Weiteren wählte der Vorstand Vlado Gasic als neues Mitglied für den Fachbereich Elektroinstallation und Dominik Friberg als neues Mitglied für die Kommission Berufsentwicklung & Qualität Gebäudeinformatik (B&Q GI). Vorstandsmitglied Christian Matter übernimmt ad interim das Präsidium. Schliesslich wurde Vorstandsmitglied Thomas Keller zum Nachfolger von Michael Tschirky im Vorstand des Schweizer Arbeitgeberverbands (SAV) bestimmt. Im Anschluss an die offizielle Vorstandssitzung fand ein Austausch mit dem Vorstand von EIT.schaffhausen statt.

Am **26. April 2023** fand die Sitzung des Vorstands in Bern statt. Der Vorstand beriet die zuhanden der Delegiertenversammlung eingereichten Anträge. So beschloss er, den Delegierten die Annahme eines Antrags betr. Delegiertenstimmen vorzuschlagen. Dem Antrag betreffend höhere Berufsbildung wird seitens des Vorstands ein Gegenantrag vorgelegt. Die formulierten Anliegen sollen während der geplanten Revision HBB berücksichtigt werden. Im Weiteren wählte der Vorstand drei neue Mitglieder für die Kommission für Sozialpartnerschaft (KSP).

Am **22. Juni 2023** fand die Sitzung des Vorstands in Bern statt. Anlässlich dieser Sitzung blickte der Vorstand auf die letzten sechs Monate und den Stand der Zielerreichung zurück. Das Ziel "Begleitung und Überwachung der GAV Verhandlungen

gemäss den Richtlinien der DV Herbst 2022" ist auf gutem Weg. Das Ziel "Konkretisierung und Planung der Umsetzung der von der DV Herbst 2022 verabschiedeten Mehrjahresziele" ist in Arbeit. Änderungen beschloss der Vorstand bezüglich des Ziels "Initiierung und Begleitung der Überarbeitung der HBB Elektro und Gebäudeinformatik zur Entwicklung von zukunftsfähigen, marktgerechten Weiterbildungen". Der Prozess wird erst im Jahr 2024 in Angriff genommen. Dies deshalb, weil die HBB auf den Inhalten der noch laufenden Revision der Grundbildungen aufbauen wird. Die Delegierten wurden im Frühjahr 2023 bereits darüber informiert.

Am **23. August 2023** fand die konstituierende Sitzung des Vorstands unter der Leitung des im Juni gewählten Präsidenten Thomas Keller statt. Der neu zusammengesetzte Vorstand wählte Susanne Jecklin zur Vizepräsidentin. Sie gehört zusammen mit Manfred Ulmann und Hansjörg Lieberherr dem Finanzausschuss an. Der Bildungsausschuss setzt sich aus Christian Matter, Martin Schlegel und Jean-Marc Derungs zusammen. Der Leitungsausschuss besteht aus Thomas Keller, Antonio Salmina und Tobias Gmür. Die Nachfolge von Silvan Lustenberger als Vorsitzender des Fachbereichs Elektroinstallation übernimmt Hansjörg Lieberherr.

Inhaltlich setzte sich der Vorstand unter anderem mit der Trägerschaft der Grundbildung Gebäudeinformatiker:in EFZ auseinander. Der Vorstand begrüsst eine vertiefte Zusammenarbeit und damit auch eine Mitträgerschaft von Suissetec. Auf der Tagesordnung standen auch die nationalen Wahlen. Das von den Delegierten im November 2022 genehmigte Budget zur Unterstützung von Kandidierenden wurde auf sechs Personen verteilt. Der Vorstand gab grünes Licht für das geplante Vorgehen der Statutenrevision. Die Revision wird notwendig, weil die Delegierten im Frühjahr 2023 dem Vorstand den Auftrag erteilten, die Statuten bis zur Generalversammlung 2024 zu revidieren. An der Sitzung fanden auch Wahlen statt. Die bisherigen Mitglieder der Kommission für Arbeitssicherheit (KAS) Thomas Enggist, Laurent Schwaller, Patrik Naef, Lukas Horat und Alain Köchli wurden für zwei Jahre wiedergewählt. Raphael Peter wird zum neuen Vertreter von EIT.swiss in der Kommission für Qualitätssicherung (QSK) gewählt. Im Anschluss an die Sitzung fand ein Austausch mit EIT.basel statt.



An der Vorstandssitzung vom **11. Oktober 2023** beschäftigte sich der Vorstand unter anderem mit der Delegiertenversammlung vom 23. November 2023. Er beriet insbesondere über die Anträge zuhanden der Delegierten in Sachen Projekt BiVo2022+ und Revision HBB. Betreffend Statutenrevision nahm er die Rückmeldungen der Sektionen EIT.vaud und EIT.ticino zur Kenntnis und beauftragte die Geschäftsstelle mit der Ausarbeitung von Änderungsvorschlägen bis zur Sitzung vom 22. November 2023. Zudem nahm er kleinere Änderungen im Pflichtenheft des Vorstands vor und fixierte die Sitzungstermine fürs 2024. Die Bewerbung von EIT.fribourg-freiburg als gastgebende Sektion der Generalversammlung im Jahr 2027 nahm er erfreut auf. Im Anschluss fand der Austausch mit den Mitgliedern des Vorstands der Sektion EIT.fribourg-freiburg statt.

An seiner Sitzung vom **22. November 2023** wählte der Vorstand Dominik Friberg als Vorsitzender der Kommission Berufsentwicklung und Qualität (B&Q) Gebäudeinformatik. Friberg folgt auf Christian Matter, der dieses Amt ad Interim innehatte. Er beschäftigte sich auch mit den Statuten und Reglementen und legte die Themen fest, die aus seiner Sicht in der geplanten Revision angepasst werden sollen. Im Anschluss an die Sitzung fand ein Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern von EIT.zentralschweiz statt.

Kommissionen

Die **Kommission für Arbeitssicherheit (KAS)** traf sich zu drei Sitzungen. Im Rahmen der ersten Sitzung fand das erste Treffen der reaktivierten Arbeitsgruppe Inhalte von Batisec statt. Zusammen mit Vertretern von SRB Assekuranz Broker AG und des Verbands Schweizerischer Unternehmen für Decken- und Innenausbau-systeme (VSD) diskutierten die Mitglieder der KAS die Weiterentwicklung der Branchenlösung. Schwerpunkte der weiteren Sitzungen waren die Integration des Sicherheitskonzepts für Servicearbeiten nach Bauarbeitenverordnung in Servicerapporte, die Entwicklung einer Arbeitssicherheits-App für die Elektrobranche und die Schaffung eines Musterelektrosicherheitskonzepts nach Starkstromverordnung. Ausserdem liessen sich die Mitglieder der KAS durch die Suva über das Unfallgeschehen in der Branche informieren. Sie behandelten verschiedene Arbeitssicherheitsthemen wie Vorsichtsmassnahmen bei ausblutenden Kabelummantelungen, den korrekten Einsatz von Fassadengerüsten und die geltenden Datenschutzbestimmungen bei Unfallprotokollen.

Die Mitglieder der **Kommission für Berufsentwicklung & Qualität (B&Q)** Elektroberufe trafen sich zu vier Sitzungen. Im Zentrum der Sitzungen stand das Projekt BiVo2022+, in dessen Rahmen die drei Grundbildungen Montage-Elektriker:in EFZ,

Elektroinstallateur:in EFZ und Elektroplaner:in EFZ weiterentwickelt werden. Die Kommission hat in ihrer Funktion als Steuergruppe in diesem Projekt unter anderem die Ergebnisse der durchgeführten Workshops zur Entwicklung der Bildungspläne und der Inhalte zu den Bildungsverordnungen analysiert und diskutiert und zusammen mit dem Lenkungsausschuss das weitere Vorgehen skizziert. In ihrer Funktion als Aufsicht über die überbetrieblichen Kurszentren haben die Mitglieder der B&Q sechs Visitationen durchgeführt und sich mit dem Qualifikationsverfahren 2023 auseinandergesetzt.

Die **Kommission B&Q Gebäudeinformatik (B&Q GI)** führte drei Sitzungen durch. Zentrale Themen waren Lehrbetriebe, die Entwicklung der Module und ihre Qualitätssicherung sowie das Berufscockpit. Im Frühjahr übergab Norbert Ivan Büchel den Vorsitz ad interim an Christian Matter. Im November wurde Dominik Friberg vom Vorstand zum Vorsitzenden der Kommission gewählt. Seit Dezember nimmt ein Vertreter von Suissetec als Gast an den Sitzungen der B&Q GI teil.

Die Mitglieder der **Kommission für non-formale Bildung (KNB)** trafen sich zu zwei Sitzungen. Im Rahmen der ersten Sitzung wurde über Kursauswertung des Jahres 2022 diskutiert. Diese zeigt, dass die Nachfrage nach Kursen und Seminaren im Jahr 2022 eher mässig war. Aufgrund der nach wie vor hohen Auslastung der Elektrobetriebe fehlt die Zeit für Weiterbildungen. Hinzu kommt, dass grosse Betriebe immer häufiger firmeninterne Weiterbildungen anbieten. Dieses Bild wurde an der zweiten Sitzung der KNB für das laufende Jahr im Herbst bestätigt. Die Situation ist somit ähnlich wie 2022.

Die **Kommission für Qualitätssicherung (QSK)** führte vier Sitzungen durch. Im Zentrum der Sitzungen standen die Bestehensquote und die daraus resultierenden Massnahmen wie die Taskforce, die Schaffung eines neuen Messmodells, die Digitalisierung der Prüfungen sowie das Anerkennungsverfahren der Schulen. Nach dem Ausscheiden von Markus Ehrenberg übernahm Robert Kramer im Sommer das Amt des QSK-Präsidenten.

Die **Kommission für Sozialpartnerschaft (KSP)** führte drei Sitzungen durch. Im Fokus stand die bereits erfolgte Übertragung der Kompetenz zur Durchführung von Betriebskontrollen ab 1. Januar 2023 an die regionalen Paritätischen Kommissionen. Die Übertragung mit einem "Drehbuch Betriebskontrollen" war erfolgreich. Dieses liefert den regionalen Paritätischen Kommissionen Vorgaben für die Durchführung von Betriebskontrollen. Im Weiteren beschäftigten sich die Mitglieder der KSP mit der steigenden Zahl von Rekursen und deren Bearbeitung. Ein wichtiges Thema war die Vorbereitung der Verhandlungen für den Gesamtarbeitsvertrag (GAV) ab 1. Januar 2025. Im Auftrag des Vorstands erarbeiteten die KSP-Mitglieder Eckpunkte. Die



langjährigen Mitglieder Michael Tschirky, Matthias Möhl und Thomas Emch wurden durch Thomas Keller, Rolf Kohler und Andreas Jäggi ersetzt.

Die **Kommission für Zukunftsfragen (KZF)** wurde im Sinne eines verbandsinternen Think-Tanks gegründet: In einem kleinen Kreis sollten Diskussionen über technologische, gesellschaftliche und politische Trends und Entwicklungen und deren Einfluss auf die Branche diskutiert werden. Die Erkenntnisse sollten in Verbandsprojekte und Arbeiten einfließen. Die Diskussionen der Mitglieder der KZF waren lebhaft. Es zeigte sich aber, dass der Transfer der Diskussionsergebnisse nicht in gewünschter Masse möglich ist. Die Diskussion betreffend "neuartigen Arbeitszeitmodellen" beispielsweise war interessant. Es hat sich aber gezeigt, dass die Umsetzung von den Gegebenheiten des jeweiligen Unternehmens abhängig ist, so dass der Verband - ausser einer allgemeinen Sensibilisierung seiner Mitglieder - wenig Konkretes bieten kann. Aufgrund dieser Erfahrungen hat der Vorstand beschlossen, die Arbeiten der KZF zu sistieren. Sollte in Zukunft eine Möglichkeit gefunden werden, deren Erkenntnisse besser in den Verband zu integrieren, wird die Kommission wiederbelebt. Ansonsten wird sie aufgelöst.

Fachbereiche

Im Februar und Mai haben die beiden letzten Sitzungen des **Fachbereichs Elektroinstallation (FBEI)** unter der Leitung von Silvan Lustenberger stattgefunden. Dabei stand die Finalisierung der vereinfachten Sollerlöstabelle im Vordergrund. Im November fand die erste Sitzung unter der Leitung von Hansjörg Lieberherr statt. Im Zentrum stand die Themenfindung für das Jahr 2024.